

Argumente für die SONNTAGS-Initiative

In Kürze:

einfach

Die Initiative will einen autofreien Sonntag pro Jahreszeit – flächendeckend für die ganze Schweiz

flexibel

- Nach einer Versuchszeit von 4 Jahren wird an der Urne nochmals darüber abgestimmt, ob die autofreien Sonntage beibehalten werden sollen
- Ausgenommen vom Fahrverbot bleiben die öffentlichen Verkehrsmittel und unabdingbare dienstliche Fahrten, die der Bundesrat bezeichnet

wirkungsvoll

4 x jährlich Strassen frei für:

- echte Lebensfreude
- neue Freiräume
- attraktiv gestaltete Freizeit
- besinnliche Ruhe



Deshalb wollen wir autofreie Sonntage

autofreie Sonntage für mehr Lebensfreude

Die SONNTAGS-Initiative bietet etwas Besonderes, etwas Neues. An vier Sonntagen im Jahr müssen wir keine lange Anreise zu einem fernen Reiseziel auf uns nehmen. Die Attraktion findet direkt vor unserer Haustür statt – auf der Strasse. Die autofreien Strassen laden ein, sich zu bewegen und damit aktiv etwas für die Gesundheit zu tun – billig, natürlich und direkt vor der Haustür – denn eines ist sicher: Velofahren, Wandern, Inline-Skaten machen ohne den störenden Strassenverkehr und ohne Unfallgefahr einfach mehr Spass.

Eine neue umfassende Lebensfreude erfasst Stadt und Land

autofreie Sonntage bringen neuen Freiraum

Indem wir dem Auto an vier Tagen im Jahr eine Pause gönnen, gewinnen wir einen riesigen Freiraum. Der gewonnene Lebensraum lädt uns ein, einmal etwas Neues auszuprobieren und zu erleben. Sei es eine Velotour auf der Autobahn oder ein Himmel und Hölle-Spiel auf dem Dorfplatz.

Die Strasse wird zum Spiel- und Begegnungsplatz für Gross und Klein

autofreie Sonntage ermöglichen ein attraktives Freizeitangebot

Wir entdecken das 84'000 Kilometer lange Strassennetz einmal auf eine andere Art und nutzen es fantasievoll, je nach Lust und Laune. Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Der Kurverein baut im Winter Schneebarren entlang der Strasse, der Quartierverein organisiert im Frühling eine «Use-Stuelete», Musikmanager bringen im Sommer ihre Konzertbühnen zur Autobahn, Kulturbeflissene spielen Strassentheater, die Dorf- und Sportvereine eröffnen ihre Festwirtschaft, Schausteller stellen im Herbst ein Karussell auf.

Sportbegeisterte erobern die Strassen. Clevere Organisatoren planen originelle Volkssportrennen auf Autobahnen und Passstrassen, wie eine Velo-Rally Basel-Chiasso oder ein Downhill-Inline-Race vom Gotthard.

Ein 84'000 Kilometer langer Freizeitpark für Familien und Sportfreaks

autofreie Sonntage beinhalten Besinnung

Ein autofreier Sonntag erlangt seine Bedeutung Feiertag zurück. Die Besonderheit des siebten Wochentages als Tag der Besinnung wird gestärkt und im Bewusstsein der Bevölkerung verankert.

Gottesdienst auf 2'500 Schweizern Dorfplätzen

autofreie Sonntage ermöglichen Ruhepausen

Die ausserordentliche Schnelllebigkeit unserer Welt kann durch die SONNTAGS-Initiative einen etwas menschlicheren Rhythmus annehmen. Keine weiten Reisen zur nächsten Attraktion, denn diese finden überall statt. Keine Hast zu einem Treffpunkt, denn man trifft die Leute jederzeit vor der eigenen Haustüre. Lassen wir die Menschheit wieder einmal einen Gang zurückschalten und sich vom gewöhnlichen Alltag erholen.

Endlich wieder einmal volle Erholung an einem Sonntag

autofreie Sonntage - ein Geschenk für unsere Kinder

Die SONNTAGS-Initiative fordert die Menschen auf, an vier Tagen im Jahr den Kindern den verlorenen Lebensraum zurückzugeben und das Auto zu Hause zu lassen. Unsere Kinder werden dies zu nutzen wissen: Entlang der Strasse Ball spielen, Velo fahren, Kick-boarden, Herumrennen, Fangen spielen, Inline-Skaten, Gummi-twisten, Rollbretteln, mit Strassenkreide ihre Wunschwelt zeichnen...

Ein riesiger neuer Spielraum entsteht für unsere Kinder

autofreie Sonntage - eine Chance für den Tourismus

An vier Tagen profitiert das Ferienland Schweiz von einer Attraktion ganz besonderer Art. Sie schafft den Gästen ein autofreies Ferienparadies. An autofreien Sonntagen erhält die ganze Schweiz die gleichen Privilegien wie die erfolgreichen autofreien GAST-Ferienorte wie Saas Fee und Zermatt. Nationale und flächendeckende autofreie Tage sind noch einzigartig in der Welt. Die Schweiz profiliert sich als Attraktion in Europa. Es gibt kein besseres Marketing für das Ferienland Schweiz.

Schweizer Tourismus – mit dem Markenzeichen 'autofrei' auf Erfolgskurs



Davon kann doch nicht die Rede sein – Antworten auf die wichtigsten Gegenargumente

Die SONNTAGS-Initiative

...sei praktisch nicht umsetzbar...

Die Erfahrung zeigt das Gegenteil: Während der Ölkrise 1973 wurden die Strassen an drei Sonntagen unbürokratisch und kurzfristig für den privaten motorisierten Verkehr gesperrt. Die Initianten schlugen aufgrund der positiven Erfahrungen ähnliche Ausnahmeregelungen vor wie 1973. Von der Möglichkeit, Ausnahmegewilligungen anzufordern, wurde damals nur in den wenigsten Fällen Gebrauch gemacht. Die Bevölkerung erinnert sich mit Freude an die autofreien Sonntage, die im Spätherbst 1973 ohne Probleme durchgeführt wurden!

...sei nicht eurokompatibel...

Wir wollten es wissen und haben Romano Prodi angefragt. Die EU gratuliert in einem Brief der SONNTAGS-Initiative zu ihren Bemühungen. Autofreie Tage wären mit der EU-Politik voll kompatibel. Für den Transitverkehr ist eine rechtzeitige und umfassende Bekanntgabe der Daten autofreier Sonntage in Europa unerlässlich. Eine frühzeitige Bekanntgabe ermöglicht auch all unseren europäischen Nachbarn ihre Reisepläne zu schmieden. Sie werden auf die autofreien Sonntage hin in die Schweiz pilgern, um vom unbeschreiblichen Lebensgefühl etwas zu erhaschen.

...sei wegen den Ausnahmefahrten zu gefährlich...

An autofreien Sonntagen sind nur noch wenige motorisierte Fahrzeuge unterwegs. Das macht die Wahrscheinlichkeit eines Unfalles bereits geringer. Unfälle geschehen meist durch Unachtsamkeit. An diesen Tagen werden die Autofahrer vorsichtig fahren, denn die Menschen sind überall unterwegs. An den autofreien Sonntagen 1973 gab es keine Verkehrsunfälle. Dies zeigt, dass es nicht gefährlicher sein wird und man die autofreien Sonntage in vollen Zügen geniessen kann. Vier mal im Jahr Erholung für die Notärzte in den Spitälern

...bringe der Umwelt gar nichts...

Autofreie Sonntage bringen vor allem langfristig einen ökologischen Nutzen. Sie ermutigen uns, aus dem Alltagstrott auszubrechen und uns mit unserer Mobilität auseinanderzusetzen. Die SONNTAGS-Initiative schafft Raum, für die Erprobung eines anderen Lebensstils.

"Nicht so sehr unser Wissen, sondern nur die eigene wirkliche Erfahrung kann unsere Wahrnehmung und schliesslich unser Verhalten verändern. Aber: Wir werden es nie erfahren, wenn wir es nicht ausprobieren. Ja, wir können es im Hinblick auf ein besseres Leben heute nicht mehr verantworten, denkbare Alternativen nicht auszuprobieren." (J. Krippendorf)

...sei staatlich verordnete Lebensfreude mit neuen Verboten...

Die SONNTAGS-Initiative enthält eigentlich kein Verbot, denn kaum jemand fährt an allen 52 Sonntagen pro Jahr mit dem Auto. Die SONNTAGS-Initiative will nur die Sonntage, an denen die Leute das Auto in der Garage lassen, koordinieren, so dass die Freizeitaktivität vor der Haustüre beginnen kann. Autofreie Sonntage machen die Flucht mit dem Auto überflüssig!

...würde dem Tourismus schaden...

Nur einfalllose Touristiker mit langweiligen Angeboten kommen zu diesem Schluss. Der Tourismus in der Schweiz braucht einen neuen Kick. Die SONNTAGS-Initiative birgt diese Chance. Kein anderes Land in der Welt verfügt über die Attraktion eines 84'000 Kilometer langen autofreien Strassennetzes. Die Tourismusbranche kann mit den vier autofreien Sonntagen werben und dem Ferienland Schweiz neuen Glanz geben. Der Präsident von Schweiz Tourismus, der Tessiner FDP-Ständerat Dick Marty ist ein flammender Befürworter der SONNTAGS-Initiative. Bringen wir die Italianità in die Schweiz!

...benachteilige die Randregionen...

Gerade Randregionen brauchen den ländlichen Tourismus als Stütze ihrer Wirtschaft. Autofreie Sonntage sind eine nützliche Massnahme zur Förderung des ländlichen Tourismus. Der öffentliche Verkehr ist in der Schweiz so gut ausgebaut, dass jeder Flecken erschlossen ist. Mit zusätzlichen Bewilligungen an konzessionierte Car-Unternehmer und Taxibetreiber wird die Mobilität an autofreien Sonntagen auch in Randregionen voll gewährleistet. Auch der Kanton Schwyz möchte flächendeckende autofreie Sonntage (Vernehmlassung zum ständerätlichen Gegenvorschlag). Warum wohl? Autofreie Sonntage bringen die neue Lebensfreude in alle Winkel der Schweiz!

... wären besser lokal und regional...

Wir wollen etwas Neues. Lokale Strassenfester gibt es schon in einigen Orten und Städten der Schweiz. Will man diese Fester geniessen, muss man oft weite Strecken zurücklegen – und dies meistens mit dem Auto. Dadurch werden die Anwohner durch zusätzlichen Verkehr gestört. Erst bei flächendeckenden autofreien Sonntagen wird die Anfahrt zu einer autofreien Strasse überflüssig und die Ruhe kehrt überall ein. Alle könnten den Strassenraum vor der eigenen Wohnungstür nutzen oder einen ruhigen Waldspaziergang geniessen. Lebensfreude und Ruhe für alle!

Ausnahmebewilligungen (Vorschlag der SONNTAGS-Initiative)

- öffentlicher Verkehr und konzessionierte Car-Unternehmer
- Taxis auf Kantons- und Gemeindestrassen im Rayon des Ortes und des nächsten Bahnhofs sowie die Beförderung von Hotelgästen durch betriebseigene Fahrzeuge zum nächsten Bahnhof
- Hilfeleistungen bei Katastrophen, Unfällen, Transport von Kranken und anderen sich nachweislich in Notlage befindenden Personen
- Polizei, Zollverwaltung und Feuerwehr
- Spital-, Kranken- und Pflegepersonal
- Seelsorge
- Fahrten von und zur Arbeit, sofern dies mit dem öffentlichen Verkehr nicht zumutbar ist
- private und öffentliche Pikett-, Reparatur-, Entstörungs- und Zustelldienste
- landwirtschaftlicher Verkehr
- Versorgung und Verteilung verderblicher Güter

- Behinderte, die auf treibstoffabhängige Strassenfahrzeuge angewiesen sind

Bei einer Fahrbewilligung besteht die Pflicht, die Fahrgeschwindigkeit der besonderen Situation anzupassen.



SONNTAGS-Initiative, Postfach 69, 7250 Klosters, Telefon 081 420 22 56, Fax 081 422 62 44, info@sonntags-initiative.ch